

**Amtliche Publikationen**

**DORNACH**

www.dornach.ch  
info@dornach.ch



**Aus dem Gemeinderat**

- Anlässlich seiner öffentlichen Sitzung vom 6. November 2017 hat der Gemeinderat:
- die ROD Treuhand des Schweizerischen Gemeindeverbandes als Revisionsgesellschaft bestimmt. Die Revisionsgesellschaft wird von der Gemeindeversammlung am 13. Dezember 2017 gewählt;
  - die Pensenplanung der Schulen Dornach und der Jugendmusikschule für das Schuljahr 2018/2019 genehmigt;
  - das Projekt zur Aufstockung des Schulhauses Brühl beraten und beschlossen, dieses auf eine Umsetzung im Jahr 2019 hin weitervorzubereiten und zu konkretisieren. Die Aufstockung wird notwendig, um dem gesteigerten Platzbedarf der Schulen Rechnung tragen zu können;
  - dem Projekt zur Sanierung der Wasser- und Abwasserleitung im Sonnhaldenweg zugestimmt. Der Kredit in Höhe von 620'000 Franken unterliegt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung;
  - die Neuauflage des nachgebesserten Gestaltungsplans im Balzlihof beschlossen. Die Planaufgabe dauert vom 15. November bis 18. Dezember 2017;
  - den Stellenplan 2018 der Verwaltung zur Kenntnis genommen sowie
  - die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2017 beschlossen.

Gemeindepräsidium

Ihnen alle Abteilungen zu den üblichen Schalterstunden wieder zur Verfügung. Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindepräsidium

**Grünabfuhr**

Am **Mittwoch, 15. November 2017** wird eine Grünabfuhr durchgeführt. Bitte beachten Sie die speziellen Anordnungen im Abfallkalender und die Hinweise der Umweltkommission betreffend Grüngut/Grünschlecht. Das Grüngut muss am Mittwochmorgen, d.h. **spätestens bis 7.00 Uhr**, bereitgestellt werden.

Bauverwaltung Dornach

**Häckseldienst**

Am **Freitag und Samstag, 17. und 18. November 2017** ist der Häckseldienst wiederum in Betrieb. Das Häckselgut muss am Freitagmorgen, d.h. spätestens um 7.00 Uhr, **gut sichtbar** bereitgestellt werden. Anmeldungen bis **Mittwoch, 15. November 2017, 11.30 Uhr** an die Bauverwaltung (Tel. 061 706 25 10 oder über den Online-Schalter unter www.dornach.ch).

**Zu späte Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.**

Besten Dank für die Kenntnisnahme. Bauverwaltung und Umweltschutzkommission

**Hörstücke zum Landesstreik**

Wie bereits 2016 haben auch dieses Jahr wieder über 25 Solothurnerinnen und Solothurner Passagen aus Zeitdokumenten eingesprochen. Daraus sind fünf neue Hörstücke rund um den Landesstreik entstanden: Die Spanische Grippe, Aktivdienst in Mariastein, Organisierte Jugend im Kanton Solothurn, Waffengewalt in Grenchen und Frauenstimmrechtsdebatte. Sie greifen Erlebnisse von Solothurnerinnen und Solothurnern auf und beleuchten Perspektiven der einfachen Bevölkerung. Zu hören sind die Hörstücke auf eigens dafür entwickelten Hörstationen **vom 10. bis 26. November 2017 im Erdgeschoss der Gemeindeverwaltung in Dornach**. Weitere Informationen sowie eine Auflistung aller Standorte sind unter [www.verschiebungen18-18.ch](http://www.verschiebungen18-18.ch) zu finden.

Gemeindepräsidium

**Schulen Dornach  
Weihnachtskartenverkauf  
der Primarschule Dornach  
am 17. November 2017**

Die Schülerinnen und Schüler der 1.-6. Klassen verkaufen am Freitag, 17. November im Mittelstufentrakt des Schulhauses Brühl selbst hergestellte Weihnachtskarten. Der Erlös kommt den Klassenkassen zugute.

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich beim Karteneinkauf in Vorweihnachtsstimmung versetzen.

- Wir freuen uns über Ihren Besuch!
- **Ort:** Primarschulhaus Brühl, Gempenring 34, 4143 Dornach
  - **Öffnungszeiten:** Freitag, 17.11.2017, 15.30 bis 19.00 Uhr

Die Primarlehrpersonen

**Baupublikationen**

Dossier-Nr.: 2017/0114

Bauherr: Scandariato Salvatoremanuel und Genna Federica – Adresse: Bruggweg 97, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Pintacoda-Nafrazi C. + A., Bruggweg 50, 4143 Dornach – Bauobjekt: Erstellen Maschendrahtzaun, Höhe 1.90m – Bauplatz: Bruggweg 97 – Parzelle GB Dornach Nr.: 572 – Projektverfasser: cm bauten GmbH, Strassburgerallee 90, 4055 Basel

Publiziert am: 9. November 2017

**Einsprachefrist bis: 23. November 2017**

Die Pläne zu diesem Bauvorhaben können bei der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach, Hauptstrasse 33, eingesehen werden. Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

Bauverwaltung Dornach

**Schliessung der Bauverwaltung**

Die Bauverwaltung bleibt am **Donnerstag, 16. November 2017** aufgrund einer Weiterbildung (Baukonferenz) **geschlossen**.

Wir danken für die Kenntnisnahme.

Bauverwaltung Dornach

**Schliessung der Einwohnerkontrolle und Finanzverwaltung am Freitag, 17. November und Montag, 20. November 2017**

Infolge EDV-Umstellung und Schulung bleiben die Einwohnerkontrolle und die Finanzverwaltung am **Freitag, 17. November** und **Montag, 20. November 2017** den ganzen Tag geschlossen.

Ab Dienstag, 21. November 2017 stehen

# Im nächsten Jahr Trachtenweihe mit Miss Helvetia



**Schlussbouquet:** Die Gastformationen Jodlerklub Maiglöggli Jegenstorf, Jodelduett Nadia und Regula Hofer, Sepp Meier und die Schwarzbuebe-Jodler singend vereint auf der Bühne. FOTO: BEA ASPER

**Andere Jodler-Vereine lösen sich auf, die Schwarzbuebe-Jodler laufen zur Hochform auf, lassen es schöner juchzen denn je und holen Topformationen nach Dornach.**

Bea Asper

Die Turnhalle Bruggweg in Dornach war bis auf den letzten Platz besetzt. Dass man sich hier den Jodelgesang noch zu Gemüte führen kann, sei keine Selbstverständlichkeit, gab Klaus Boder zu bedenken, Präsident der Schwarzbuebe-Jodler Dornach. «Gleich drei Jodlerklubs in nächster Umgebung haben ihre Aktivitäten eingestellt – wegen zu wenig neuen Sängern.» Boder packte die Gelegenheit beim Schopf und rief die Gäste da-

zu auf, doch lieber auch an den Gesangsproben (immer montags ab 19.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Gempenring) teilzunehmen.

Bei den Schwarzbuebe-Jodlern mitzusingen, ist eine Ehre. Am Eidgenössischen Jodlerfest in Brig überzeugten sie einmal mehr die Jury auf der ganzen Linie und wurden ausgezeichnet mit «1. Klasse – sehr gut» und ihre Solo-Jodlerin Yolanda Truffer-Willi erreichte die Höchstnote eins. Sorgsam sind die Schwarzbuebe-Jodler natürlich auch bei der Auswahl ihrer Gastformationen für ihre Unterhaltungsabende. Mit seinen 35 teils sehr jungen Sängern füllte der Jodlerklub Maiglöggli Jegenstorf die Bühne und präsentierte den Jodelgesang in seiner schönsten Vielfalt und kräftig wie mitten in den Alpen, wo die Viehhirten die Kühe zusammentreiben. Den Sängern war die Freude am Jodeln ins Gesicht geschrieben. Sie preisen ihren Gesang national auf Tonträgern an und sorgten in Dornach für beste Laune und grosses Vergnügen, vor allem mit Ueli

Zahnds Meisterwerk «Es Lied, e Jutz». Doch auch der Jodler Sepp Meier und Musikant Hanspeter Rickli lockten die Zuschauer aus der Reserve. Beim «Schacher Seppel» wurde aus dem Publikum ein froher Sängerbund.

Dass beim Jodeln aber vor allem die Frauen das Publikum in Begeisterung versetzen, bewiesen die jungen Sängerinnen Nadia und Regula Hofer. Als Siegerinnen des Nachwuchs-Jodlerwettbewerbs und als beehrte Gastformation wissen sie, wie man die Herzen im Sturm erobert. Im nächsten Jahr, kündigte der Präsident an, werden die Schwarzbuebe-Jodler noch einen weiteren Höhepunkt in ihrer Vereinsgeschichte setzen. «Dann feiern wir die Einweihung unserer neuen Tracht mit ganz speziellen Gästen.» Bereits gebucht ist Miss Helvetia Barbara Klossner, die – egal ob sie singt, jodelt oder moderiert – mit ihrem Talent beeindruckt und Brücken schlägt zwischen Pop und Folklore, Tracht und Ballettschuhen. Zu erleben am 3. November 2018 in Dornach.

**GOETHEANUM**

## Die Wände haben Ohren

Das Saisonthema «Fluss» der Basel Sinfonietta weist zurück in die griechische Antike. Im Rahmen von Culturescapes Griechenland wählt das auf zeitgenössische Musik spezialisierte Orchester im Grossen Saal des Goetheanums zwei Zugänge zum Griechischen: griechische Komponisten und griechische Mythologie. Die Schnittmenge dieser beiden Aspekte bildet Nikos Skalkottas' Ouvertüre «Die Rückkehr des Odysseus» aus dem Jahr 1942, ein dramatisches und ernstes Werk im post-Schönberg'schen Stil – und: tatsächlich eine Schweizer Erstaufführung! In das Konzert hinein führen wird das Werk von Georges Aperghis «Die Wände haben Ohren» (ebenfalls eine Schweizer Erstauff-

rung). Aperghis ist als experimenteller Komponist von Vokalmusik und Opern seit langem ein bekannter Name in der Szene der zeitgenössischen Musik.

Im Programm eines Griechenland gewidmeten Festivals darf die Figur des rebellischen Prometheus, der als Feuerbringer die Menschen von den Göttern emanzipiert hat, nicht fehlen. Alexander Scriabins sinfonische Dichtung zu Ehren Prometheus ist ein Opus für Orchester und Klavier.

**Stefan Wirth (Klavier), Baldur Brönnimann (Leitung). 2. Abo-Konzert der Basel Sinfonietta: «Die Wände haben Ohren».** Goetheanum, Grosser Saal, am Sonntag, 12. November, um 19 Uhr (Konzerteinführung um 18.15 Uhr). Re-

servierung: Tel: 061 706 44 44, [tickets@goetheanum.ch](mailto:tickets@goetheanum.ch)

Marcel Sorge

**BASEL SINFONIETTA**

„Die Wände haben Ohren“ innerhalb Culturescapes Festival 2017  
Griechenland (2. Abo-Konzert)  
Baldur Brönnimann, Leitung

**So 12. November | 19.00 Uhr**  
Konzerteinführung um 18.15 Uhr

**Goetheanum | Dornach**  
Reservierung:  
061 706 44 44

Goetheanum-Bühne

**LESERBRIEF**

## Begeistertes Publikum

Am vergangenen Sonntag fand das Herbst-Konzert des Orchester Dornach im Goetheanum statt. Die Erwartungen gross waren, und diese wurden durch eine bunte Palette an bekannten Werken sowie von einem begeisternden Orchester auch erfüllt. Die Streicher des Orchester Dornach werden seit vielen Jahren durch den äusserst kompetenten Konzertmeister (am ersten Pult) Oscar Garcia angeführt. Den Beweis erbrachte er zusammen mit seinem Sohn Thomas. Sie eröffneten den Abend mit dem bekannten Konzert für zwei Violinen und Orchester von Johann Sebastian Bach. Der Aufgabe, die beiden Solostimmen miteinander zu verschmelzen, wurden Vater und Sohn Garcia vollumfänglich gerecht.

Nicht zuletzt ist die einfühlsame Begleitung durch die Orchestermusiker dem über Jahre dem Orchester treu ge-

bliebenen Dirigenten Jonathan Brett Harrison zu verdanken. Thomas Garcia bewies auch im anschliessenden Konzert für Violine und Orchester (A-Dur) von Wolfgang A. Mozart, dass er sein Instrument nicht nur in tadellos virtuoser Weise beherrscht, sondern auch durch eine fein strukturierte Präsentation des Solo-Parts die volle Aufmerksamkeit des Zuhörers erheischen kann.

Das Schlussbouquet überbrachte das Orchester Dornach mit der Sinfonie Nr. 8 von A. Dvorak. Eine Meisterleistung der Streicher/-innen, unterstützt durch erfahrene Bläser. Den Musikern ist es gelungen, dem jubelnden Charakter des Werks gerecht zu werden. Ein grosser Dank dem Orchester für seine überzeugende Leistung, aber auch dem Dirigenten, der die Musiker meisterhaft über die äusserst anspruchsvollen Klippen führte. Erich Landtwing

**DIE POLIZEI MELDET**

## Jugendliche Sprayer angehalten

WoB. Am Abend von Halloween, 31. Oktober, war die Kantonspolizei auch in der Region Dornach mit zusätzlichen Patrouillen unterwegs. Bei der Kontrolle von drei Jugendlichen am Abend in Dornach kamen Sprayer-Utensilien zum Vorschein; ein Beteiligter hatte Farbe an den Händen. Die drei Jungen, zwei Schweizer und ein Deutscher, sind geständig, rund 40 Sprayeren in den vergangenen Monaten in der Region begangen zu haben. Sie werden bei der Jugendanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

Weil Sie wissen, was wir tun. [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

**HOBELTRÄFF**

## Vielfalt in Musikstil und Auftritt

Welche Zutaten garantieren das Gelingen eines rundum unvergesslichen Konzertabends? Eine zündende, kreative Idee, wagemutige Tonkünstlerinnen und -künstler, ein begeistertes Publikum und ein originelles Konzept. Reihum musiziert haben die neu formierte Ländlergruppe Hobländer mit ihren lüpfigen volkstümlichen Klängen, die coole Blindzeile, die ungewohnt vertiefte Texte in unüblichen Kellerpop verpackt, Iluvia, das zauberhafte Ehepaar-Gitarrenduo (in einigen Liedern unterstützt von der glasklaren Stimme ihrer Tochter) mit berührenden, ausdrucksstarken Songs, dann die wichtigen Sacred Cow, sie stehen für mitreissenden und temperamentvollen Rock/Pop, und schliesslich die wunderbare, charismatische Lala, die alle mit ihren gefühlvollen Ge-

sangsdarbietungen aus Oper und Musical in ihren Bann zog und im Innersten berührte.

Der Ausklang des Abends, die gemeinsam von allen fünf Musikgruppen zelebrierte Hymne «Music was my First Love» von John Miles, hat endgültig alle im Saal zum Strahlen gebracht. Die Vielfalt in Bezug auf Musikstil und Auftritt hat während des gesamten Anlasses die Spannung hoch gehalten, und Zuhörerinnen und Zuschauer haben sich blass wie Sonnenblumen dem heiteren Klang zugewandt.

Das also war der 1. Hobler T(h)onsalat – der 2. dieser Art wird bestimmt folgen. Es war mir im Übrigen eine Freude und eine Ehre, diesen Anlass moderieren zu dürfen.

Geri Michel